



Dian Fossey – Verhaltensforscherin und Tierschützerin

(von Marlene Siol)

Kurzportrait



(Danita Delimont / Alamy Stock Photo.)

Dian Fossey wurde am 16.01.1932 in San Francisco in Kalifornien geboren und war Zoologin und Verhaltensforscherin. Sie widmete ihr Leben der Erforschung des Verhaltens und dem Schutz der Berggorillas.

Auch sie arbeitete im Auftrag von Louis Leakey. Dian schaffte es, dass die Berggorillas sie in ihrer Mitte akzeptierten. So konnte sie sie jahrelang beobachten und erhielt bis dahin unbekannte Einblicke in die Lebensweisen und Familienstrukturen der intelligenten Tiere.

Fast 20 Jahre lebte sie in dem Camp in Ruanda und entfremdete sich dabei immer mehr von der Zivilisation.

Die University of Cambridge verlieh ihr 1980 für ihre Forschungsarbeiten die Ehrendoktorwürde.

Fossey kämpfte gegen Wilderer und für den Erhalt des ruandischen Nationalparks.

Am 27.12.1985 wurde sie in ihrer Hütte ermordet aufgefunden. Das Verbrechen wurde nie aufgeklärt.

Quellen:

„Zeichen setzen! Zwölf Porträts berühmter Frauen“

„Frauenpower made in Europe – Große Europäische Frauen im Porträt“

„Klug, schön und gefährlich – Die 100 berühmtesten Frauen der Weltgeschichte“

„Starke Frauen die inspirieren und die Welt bewegen“

„Frauen, die denken sind gefährlich und stark“

Interessante Links:

<http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/dian-fossey/>

<https://www.zeit.de/zeit-geschichte/2018/02/verhaltensforschung-affen-orang-utans-schimpanse-menschenaffen-schutz/seite-2>

<https://www.schule-und-familie.de/tipps-fuer-grundschoeler/beruehmte-persoenlichkeiten/wer-war-dian-fossey.html>